

NIEDERSCHRIFT
der 5. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 10.11.2014

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung	
TOP 2	Einwohnerfragestunde	
TOP 3	Feststellung der Niederschrift vom 20. 10. 2014	
TOP 4	Berufung Ortswehrleiter und stellvertretender Ortswehrleiter Reichardtswerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels	169/2014
TOP 5	Jahresabschluss der WVW Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013	177/2014
TOP 6	Oberbürgermeisterwahl 2015 Wahltag, Wahlzeit, Stellenausschreibung	185/2014
TOP 7	Stellenplan 2015	184/2014
TOP 8	Beantwortung von Anfragen	
TOP 9	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1 Anfragen und Mitteilungen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Herr Risch eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 12 Mitglieder anwesend. Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

- keine Fragen -

3. Feststellung der Niederschrift vom 20. 10. 2014

Die Niederschrift der Sitzung vom 20. 10. 2014 wird einstimmig bestätigt.

4. Berufung Ortswehrleiter und stellvertretender Ortswehrleiter Reichardtswerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels

Empfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels:

- 1.) Die Abberufung von Herrn Christian Bernecke von der Funktion Ortswehrleiter Reichardtswerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels mit Ablauf des 31.12.2014.
Abstimmung: dafür: 12 dagegen: 0 Enth.: 0
- 2.) Die Berufung von Frau Viola Striwe als Ortswehrleiterin Reichardts-werben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamten-verhältnis auf Zeit zum 01.01.2015 für die Dauer von 6 Jahren.
Abstimmung: dafür: 12 dagegen: 0 Enth.: 0
- 3.) Die Berufung von Herrn Hartmut Franke als stellvertretenden Ortswehr-leiter Reichardtswerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 01.01.2015 für die Dauer von 6 Jahren.
Abstimmung: dafür: 12 dagegen: 0 Enth.: 0

5. Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013

(Ab jetzt Herr Kungl und Herr Riemer anwesend = 14 Mitglieder)

Herr Risch und Frau Schechowiak gehen insbesondere ein auf

- das Verhältnis Immobilienbestand – Unterhaltungsaufwand
- die Neubewertung von Teilen des Immobilienvermögens
- die Auflösung des Sonderposten in Höhe von 15 Mio Euro
- die Problematik der Darlehen mit der NordLB (alle Immobilien haften für alle Darlehen; keine Herauslösung möglich)
- den Wechsel des Wirtschaftsprüfungsunternehmens

Die präsentierten Folien werden den Stadträten bis zur Stadtratssitzung übergeben.

Empfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels:

Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH wird mit einem Jahresüberschuss von 3.399.641,10 € und einer Bilanzsumme von 76.579.783,71 € festgestellt.
2. Der Verlustvortrag i.H.v. 500.857,58 € aus dem Geschäftsjahr 2012 wird mit der Kapitalrücklage in der Bilanz 2014 verrechnet.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.399.641,10 € wird auf neue Rechnung des Jahres 2014 vorgetragen.
Abstimmung: dafür: 13 dagegen: 0 Enth.: 1
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
Abstimmung: dafür: 11 dagegen: 0 Enth.: 1
(Herr Risch und Herr Kungl nehmen an der Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot es nicht teil.)

6. Oberbürgermeisterwahl 2015 Wahltag, Wahlzeit, Stellenausschreibung

Die Fraktionen verständigen sich darauf, von den zwei vorgeschlagenen Terminen den späteren zu nehmen.

Korrektur der Stellenausschreibung: Auf Vorschlag von Herrn Otto wird auf die Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufs verzichtet.

Empfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, für die Neuwahl des Oberbürgermeisters der Stadt Weißenfels im Jahr 2015 folgende Entscheidungen zu treffen:

1. Als Wahltag wird der 19. 4. 2015 festgelegt.
2. Für eine Stichwahl wird der 10. 5. 2015 festgelegt.
3. Die Wahlzeit dauert jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr.
4. Die Ausschreibung der Oberbürgermeisterstelle erfolgt nach der dieser Sitzungsvorlage beiliegenden Stellenausschreibung.
5. Die Stellenausschreibung ist in folgenden Lokalausgaben der Mitteldeutschen Zeitung zu veröffentlichen:
 - Halle-Saalkreis
 - Bitterfeld
 - Köthen
 - Eisleben
 - Hettstedt
 - Merseburg-Querfurt
 - Sangerhausen
 - Weißenfels
 - Zeitz
 - Naumburger Tageblatt.
6. Die Veröffentlichung der Stellenausschreibung ist an einem Tag in der 3. Kalenderwoche 2015 vorzunehmen. Das Ende der Einreichungsfrist für die Bewerbungen wird auf den 26. 3. 2015, 18.00 Uhr, festgesetzt.

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Stellenplan 2015

Herr Hantscher erläutert den Stellenplan. Auf Anfrage informiert er über 2 Veränderungen im Bereich Oberbürgermeister: Überprüfung der Eingruppierung Mitarbeiter Rechtsamt und Schaffung einer Sachbearbeiter-Stelle mit 0,5 VbE bei der Gleichstellungsbeauftragten. Auf den Hinweis zur verstärkten Nutzung der EDV schlägt er vor, dass er demnächst im Hauptausschuss oder Stadtrat einen Bericht über den aktuellen Sachstand zur IT gibt.

Den Fraktionsvorsitzenden wird die Präsentation elektronisch zugestellt.

8. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

Errichtung Telekom Sendemast im OT Großkorbetha

Herr Risch erklärt, dass künftig ein besserer Informationsfluss an die Ortsbürgermeister gewährleistet wird.

9. Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen OB:

- Haushalt 2014
Gegenüber dem Zeitpunkt des Haushaltsbeschlusses ist ein zusätzliches Defizit von 900 T€ aufgrund von Gewerbesteuerrückzahlungen aus 2012/2013 zu verzeichnen. Für 2014 werden weitere 700 T€ Nachforderung erwartet. Aus diesem Grund wurde eine Haushaltssperre für alle nicht vertraglich gebundenen Ausgaben (außer Hochwasserschäden) ausgesprochen. Diese Sperre beinhaltet auch die Heimatpflegemittel

- Friedhofsgebührensatzungen
Information zur Diskussion im Finanzausschuss bezüglich der Gebühren für das Ausheben eines Grabes; nach Abfrage bei einem Unternehmen werden zwei Gebühren für das Ausheben und Schließen eines Grabes verändert: Erdbestattung: 550 €, doppeltes Grab: 750 €; Die Veränderungen werden in beide Satzungen aufgenommen. Weiteren Diskussionsbedarf gab es bei den kalkulatorischen Zinsen. Aufgrund dessen wird vorgeschlagen, die beiden Gebührensatzungen von der Tagesordnung der Stadtratssitzung am 13.11.2014 abzusetzen, im Finanzausschuss am 19.11.2014 erneut zu beraten und im Stadtrat am 27.11.2014 zu beschließen. Die Ortsbürgermeister werden in der Beratung am 17. 11. 2014 in Kenntnis gesetzt.

- AöR
Der städtische Haushalt 2014 wurde mit der Maßgabe genehmigt, die Forderungen der AöR bis 30.6.2015 in den Haushalt einzustellen. Stadt und AöR arbeiten derzeit mit unterschiedlichen Zahlen, was u.a. der fehlenden HKB-Satzung geschuldet ist. Zielstellung ist ein Erlass der Satzung noch vor der Sommerpause. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Niederschlagswassergebühr, welche von der Kommune zu zahlen ist. Die bisherige vierteljährliche „Abschlagszahlung“ ist nicht mehr rechtskonform. Die Stadt ist gemäß Rechtssprechung verpflichtet, im Rahmen der Investition die Kosten für einen fiktiven Regenwasserkanal bis zur Vorflut einschließlich der Betriebskosten für die Nutzungsdauer (50 Jahre) als Einmalbetrag an die AöR zu zahlen. Hierzu ist die Stadt mit dem Wasserverbandstag und dem AZV Naumburg im Gespräch, um Lösungsansätze zu finden.

Zu den Altforderungen hat sich die Stadt mit der AöR dahingehend verständigt, dass die Forderungen im Ergebnisplan der Stadt ausgewiesen und unter Vorbehalt gezahlt werden, um die AöR in keine wirtschaftliche Schieflage geraten zu lassen.

- Geruchsraster-Gutachten
Die Fraktionsvorsitzenden werden gebeten, in den Fraktionssitzungen darüber zu informieren, dass bei Bedarf das gesamte Gutachten als Datei (38 MB) im Büro Stadtrat abgefordert werden kann.

Anfragen

Herr Ziegler kritisiert die vom Oberbürgermeister verkündete Haushaltssperre. Die betroffenen 25 T€ Heimatpflegemittel stünden z.B. in keinem Verhältnis zu den zu erwartenden Nachträgen bei Baumaßnahmen. Es sei ein „Armutszeugnis“ für die Stadt, den Ortschaften diese geringen Mittel zu verweigern. Der Oberbürgermeister riskiere damit die Zustimmung zum Haushalt. Herr Rauner stimmt diesen Ausführungen zu.

Ende der öffentlichen Sitzung.